

Qualitätskriterien für Programme der Gesundheitsförderung und Prävention und insbesondere für die kantonalen Aktionsprogramme von Gesundheitsförderung Schweiz und den Kantonen

Die Gesamtliste der Qualitätskriterien für Programme der Gesundheitsförderung und Prävention kann den Kantonen bei der Konzipierung und Reflexion ihrer kantonalen Aktionsprogramme (KAP) als Orientierung dienen (Selbstbewertung). Bei der Beurteilung der KAP durch Gesundheitsförderung Schweiz werden in Anlehnung an die acht Grundsätze für den Aufbau eines KAP nur acht Qualitätskriterien berücksichtigt. Diese sind in der Liste farblich hervorgehoben (Rahmen und graue Markierungen). Auf den ersten beiden Seiten des Dokuments gewährt das Bewertungsprofil einen Überblick über die Qualitätskriterien. Für eine fundierte Reflexion und Bewertung können die detaillierten Kriterien mit den dazugehörigen Indikatoren ab Seite vier benutzt werden.

Bewertungsprofil

Bewertete Programmphase: Konzeption (KO) Implementierung (IM) Valorisierung (VA)

	Relevanz	Bewertung			
	zur Zeit nicht relevant	--	-	+	++
1. Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention					
1.1 Das Programm berücksichtigt die Grundsätze und Handlungsprinzipien der Gesundheitsförderung und Prävention. (Umfassendes Gesundheitsverständnis, Salutogenese und Ressourcenorientierung, Empowerment, Partizipation, Settingansatz, gesundheitliche Chancengleichheit)	<input type="checkbox"/>				
2. Programmbegründung					
2.1 Der Bedarf für das Programm ist nachgewiesen, entsprechende Evidenzen sind berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>				
2.2 Die Bedürfnisse und die Lebensweise der Ziel- und Anspruchsgruppen werden angemessen berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>				
2.3 Positive und negative Erfahrungen aus anderen Programmen und Projekten sind reflektiert und werden genutzt.	<input type="checkbox"/>				
2.4 Die verschiedenen Kontexte und die für das Programm relevanten Rahmenbedingungen werden hinreichend berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>				
2.5 Das Programm ist in übergeordnete Strategien eingebettet.	<input type="checkbox"/>				
3. Programmplanung					
3.1 Das Programm hat eine Vision und wirkungsorientierte, überprüfbare Ziele.	<input type="checkbox"/>				
3.2 Die Wahl der Settings, Zielgruppen und Multiplikatoren ist mit Blick auf die Lebensphasen und die intendierten Wirkungen plausibel begründet.	<input type="checkbox"/>				
3.3 Die Vorgehensweisen sind mit Bezug auf vermutete Wirkungszusammenhänge nachvollziehbar begründet.	<input type="checkbox"/>				
3.4 Das Programm ist auf nachhaltige Wirkungen ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>				
3.5 Die für das Programm notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen sind sichergestellt.	<input type="checkbox"/>				

3.6	Das Programm stützt sich auf mehrere, längerfristig gesicherte, Finanzierungsquellen ab.	<input type="checkbox"/>				
3.7	Das Programm enthält und kombiniert Massnahmen auf den vier Ebenen Interventionen, Policy, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.	<input type="checkbox"/>				
4. Programmorganisation						
4.1	Das Programm hat eine adäquate und für alle Akteure nachvollziehbare Programmstruktur.	<input type="checkbox"/>				
4.2	Die Programmleitung und die weiteren Programmteilnehmer sind für ihre Aufgaben qualifiziert und ihre Sichtweisen ergänzen sich gut.	<input type="checkbox"/>				
4.3	Das Programm ist zielgerichtet vernetzt und koordiniert.	<input type="checkbox"/>				
4.4	Die Programmleitung, das Programmteam und die weiteren Programmteilnehmer haben eine konstruktive Zusammenarbeit etabliert.	<input type="checkbox"/>				
5. Programmsteuerung						
5.1	Das Programm wird auf verschiedenen Ebenen regelmässig systematisch reflektiert und bei Bedarf angepasst.	<input type="checkbox"/>				
5.2	Wichtige Aspekte des Programms sind in nachvollziehbarer Weise dokumentiert.	<input type="checkbox"/>				
5.3	Die interne und externe Kommunikation ist zielgerichtet.	<input type="checkbox"/>				
5.4	Das Programm unterstützt die einzelnen Projekte und fördert übergreifende Lernprozesse.	<input type="checkbox"/>				
5.5	Das Programm identifiziert, bewertet und fördert gezielt innovative Ansätze oder Projekte und nutzt sie zur Weiterentwicklung des Programms.	<input type="checkbox"/>				
6. Evaluation und Valorisierung						
6.1	Die Evaluation trägt dazu bei, das Programm fundiert zu steuern und die Wirkungen des Programms und seiner Projekte abschliessend zu beurteilen.	<input type="checkbox"/>				
6.2	Das Programm hat seine Ziele erreicht und die Voraussetzungen für nachhaltige Wirkungen sind gegeben.	<input type="checkbox"/>				
6.3	Ergebnisse und Erkenntnisse des Programms werden zielgerichtet verbreitet und für die Multiplikation von Projekten oder Programmteilen nutzbar gemacht.	<input type="checkbox"/>				

Stärken:

.....

.....

.....

Verbesserungspotenziale:

.....

.....

.....

Qualitätsziele	Massnahmen

Liste der Kriterien und Indikatoren

1. Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention

1.1 Grundsätze und Handlungsprinzipien

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm entspricht den Grundsätzen und Handlungsprinzipien der Gesundheitsförderung und Prävention.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umfassendes Gesundheitsverständnis: Das Programm beruht auf einem umfassenden Gesundheitsverständnis, welches Gesundheit als das Zusammenspiel von vielfältigen Einflussfaktoren (z. B. Gesundheitsdeterminanten) versteht. ▪ Salutogenese und Ressourcenorientierung: Das Programm fokussiert auf die Entstehung, Erhaltung und Förderung von Gesundheit und rückt Ressourcen und Schutzfaktoren ins Zentrum. ▪ Empowerment: Das Programm erschliesst und erweitert Handlungsoptionen von Individuen, Gruppen und Organisationen und ermöglicht ihnen mehr Selbstbestimmung im Hinblick auf gesundheitsförderliche Lebensweisen und Lebensbedingungen. ▪ Partizipation: Vertreter der Settings und wenn möglich der Zielgruppen wirken in angemessener Weise bei der Planung, Umsetzung und Evaluation des Programms mit und sind in die Entscheidungsprozesse einbezogen. ▪ Settingansatz: Um die gewünschten Wirkungen zu erzielen, setzt das Programm in Settings an, mit dem Ziel, deren Strukturen gesundheitsförderlicher zu gestalten. ▪ Gesundheitliche Chancengleichheit: Die gesellschaftliche Diversität (z. B. Alter, Bildung, sozialer Status, Gender, sexuelle Orientierung, Migration, Beeinträchtigungen usw.) ist bei der Wahl der Settings, Zielgruppen und Vorgehensweise angemessen berücksichtigt. 	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

2. Programmbegründung

2.1 Bedarfsnachweis

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Der Bedarf für das Programm ist nachgewiesen, entsprechende Evidenzen sind berücksichtigt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Bedarf für die geplanten Veränderungen ist durch wissenschaftlich aufgearbeitetes Wissen (Evidenzen) und Praxiswissen nachgewiesen und dokumentiert. ▪ Empfehlungen von anerkannten Fachorganisationen sind berücksichtigt. ▪ Der Bedarfsnachweis gründet auf einem umfassenden Gesundheitsverständnis und berücksichtigt die wesentlichen Gesundheitsdeterminanten. ▪ Das Programm ergänzt bestehende Strategien und Angebote. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

2.2 Bedürfnisse und Lebensweise

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die Bedürfnisse und die Lebensweise der Ziel- und Anspruchsgruppen werden angemessen berücksichtigt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Bedürfnisse und die Lebensweise (Werte, Gewohnheiten usw.) der Ziel- und Anspruchsgruppen sind recherchiert und dokumentiert.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Eine Einschätzung der Vor- und Nachteile des Programms für die verschiedenen Ziel- und Anspruchsgruppen der Settings liegt vor.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die verschiedenen Bedürfnisse der Ziel- und Anspruchsgruppen sowie ihre Lebensweise werden angemessen berücksichtigt.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

2.3 Lernen aus Erfahrungen

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Positive und negative Erfahrungen aus anderen Programmen und Projekten sind reflektiert und werden genutzt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Es ist recherchiert worden, ob es bereits ähnliche Programme oder Projekte (Thema, Zielgruppe, Vorgehensweise, Setting usw.) gegeben hat.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Stärken und Verbesserungspotenziale dieser Programme und Projekte sind identifiziert und werden berücksichtigt.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Übertragbarkeit von Erkenntnissen aus anderen Programmen und Projekten auf die eigenen Kontexte wurde sorgfältig geprüft/reflektiert.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

2.4 Kontext und Rahmenbedingungen

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die verschiedenen Kontexte und die für das Programm relevanten Rahmenbedingungen werden hinreichend berücksichtigt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Rahmenbedingungen (z. B. gesellschaftlich, politisch, kulturell, ökonomisch), die den Programmerfolg beeinflussen könnten, sind identifiziert und werden angemessen berücksichtigt.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die verschiedenen Einflüsse (Schutz- und Risikofaktoren) auf die Gesundheit in den gewählten Settings sind ermittelt und berücksichtigt.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Interessenkonstellationen und Einflüsse im Umfeld des Programms und seiner potenziellen Projekte sind identifiziert und berücksichtigt.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm trägt den bestehenden Angebotsstrukturen des Umfeldes Rechnung.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

2.5 Strategische Einbettung

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm ist in übergeordnete Strategien eingebettet.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Es ist erkennbar, welchen Beitrag das Programm zur Zielerreichung übergeordneter Strategien oder Gesundheitspolitiken leistet. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Das Programm ist politisch abgestützt (z. B. gesetzliche Grundlage, verbindlicher Entscheid) und berücksichtigt die übergeordneten politischen Zeithorizonte. 	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die übergeordneten Instanzen (z. B. politische Entscheidungsträger, Trägerorganisation/en) unterstützen das Programm ideell, fachlich und/oder mit entsprechenden Ressourcen. 	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

3. Programmplanung

3.1 Vision und Ziele

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm hat eine Vision und wirkungsorientierte, überprüfbare Ziele.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Das Programm beruht auf einer Vision, was in welchen Settings und bei welchen Zielgruppen und Multiplikatoren längerfristig verändert werden soll. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Ziele sind aus der Programmbegründung nachvollziehbar abgeleitet. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Ziele in Bezug auf die Settings und Zielgruppen sind wirkungsorientiert (Wirkungsziele). 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Alle Ziele sind smart: d.h. spezifisch, mess-/überprüfbar, anspruchsvoll, realistisch, terminiert. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die einzelnen Projekte sind so gewählt, dass sie sich im Hinblick auf die Ziele des Programms optimal ergänzen. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

3.2 Lebensphasenansatz (Settings und Zielgruppen)

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die Wahl der Settings, Zielgruppen und Multiplikatoren ist mit Blick auf die Lebensphasen plausibel begründet.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Besonderheiten der Settings, Zielgruppen und Multiplikatoren (z.B. Merkmale, Grösse, Ressource) sind bekannt und beschrieben. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Prioritäre und vulnerable Zielgruppen sowie besonders prägende Lebensabschnitte und Übergänge (Transitionen) sind definiert. 	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Wahl der Settings, Zielgruppen und Multiplikatoren berücksichtigt die lebensphasenspezifischen unterschiedlichen Bedürfnisse eines Menschen. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die wichtigsten Bezugs- und Einflusspersonen (Familie, Lehrpersonen, medizinische Fachpersonen usw.) und Lebenswelten werden einbezogen. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

3.3 Vorgehensweise

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die Vorgehensweisen sind mit Bezug auf vermutete Wirkungszusammenhänge nachvollziehbar begründet.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Zusammenhänge zwischen Massnahmen/Projekten und Zielen des Programms werden dargelegt (z.B. anhand von Wirkungsmodellen).	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Vorgehensweisen (Strategien, Projekte, Methoden) sind unterschiedlichen Kontexten angepasst und geeignet, die Zielgruppen und Ziele zu erreichen.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Akteure der Settings, die Zielgruppen und gegebenenfalls Multiplikatoren sind in die Erarbeitung der Massnahmen, Methoden und Produkte einbezogen.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Multiplikatoren erfahren durch das Programm und seine Projekte einen konkreten Nutzen.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Auswahl von Projekten für das Programm wird aufgrund von einheitlichen und verbindlichen Qualitätskriterien vorgenommen.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Es wird ersichtlich, welchen Beitrag die verschiedenen Projekte und Massnahmen zur Erreichung der Programmziele leisten.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

3.4 Nachhaltige Wirkungen

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm ist auf nachhaltige Wirkungen ausgerichtet.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Um nachhaltige Strukturveränderungen in den gewählten Settings zu erreichen, setzt das Programm gleichzeitig auf mehreren Handlungsebenen an (Individuum, Gruppe, Organisation, Lebenswelt, Politik/Gesellschaft).	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm resp. seine Projekte fördern eine vertiefte Auseinandersetzung der Zielgruppen mit dem gewählten Gesundheitsthema (Intensität, Wiederholungen) und fördert dadurch selbstbestimmte Entwicklungsprozesse.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm resp. seine Projekte fördern zur Erhöhung ihrer Wirksamkeit ein aktives Engagement der Multiplikatoren und Bezugspersonen.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

3.5 Programmressourcen

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die für das Programm notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen sind sichergestellt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Sämtliche für die Planung, Durchführung und Evaluation des Programms erforderlichen Ausgaben (Sachaufwand, Personalaufwand usw.) und Einnahmen (Eigenmittel, Drittmittel) sind budgetiert und ausgeglichen.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Interessen von Finanzgebern oder Sponsoren sind vereinbar mit den Werten, die dem Programm zugrunde liegen, und mit den Sponsoring-Richtlinien der gewählten Settings.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die finanziellen Mittel und die personellen Ressourcen von Dritten (Partner, Multiplikatoren, Zielgruppen) sind verbindlich zugesichert.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Massnahmen sind finanziell und zeitlich realistisch geplant, so dass die gesetzten Ziele erreichbar sind.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

3.6 Finanzierung

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm stützt sich auf mehrere, längerfristig gesicherte, Finanzierungsquellen ab.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Kantone sind für die Finanzierung von mindestens 50% der Kosten für das kantonale Aktionsprogramm verantwortlich.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Finanzierungsbeiträge für das kantonale Aktionsprogramm sind auf mehrere Jahre zugesichert.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

3.7 Struktur (4 Ebenen)

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm enthält und kombiniert Massnahmen auf den vier Ebenen Interventionen, Policy, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm identifiziert, multipliziert und verankert bewährte, wirksame und qualitativ gute Projekte.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm stellt die Verbindungen und Übergänge zwischen seinen Projekten sicher.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm fördert nachhaltige kantonale oder kommunale Strukturen und zielt darauf ab, dass die Themen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit Schwerpunkte der kantonalen Gesundheitspolitik werden bzw. bleiben.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm sorgt dafür, dass erfolgreich aufgebaute Angebote kantonsweit verbreitet und langfristig in den Regelstrukturen des Kantons verankert werden.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm bündelt die Kräfte zum gewählten Gesundheitsthema und stellt die Kohärenz und Koordination der Angebote im Kanton sicher.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm sensibilisiert die Bevölkerung zum gewählten Gesundheitsthema.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm sorgt dafür, dass seine Angebote bei den Zielgruppen und Multiplikatoren bekannt sind und motiviert sie, diese zu nutzen.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

4. Programmorganisation

4.1 Programmstruktur

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm hat eine adäquate und für alle Akteure nachvollziehbare Programmstruktur.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es ist festgelegt, welche Organisationen, Gruppen und Personen aufgrund ihrer Fachkompetenzen, ihrer Bekanntheit, ihrer Rolle oder Akzeptanz am Programm beteiligt sein sollen. ▪ Die Akteure der Settings (Schlüsselpersonen der Anspruchs- und Zielgruppen, Multiplikatoren usw.) sind im Programm vertreten und wirken in angemessener Weise mit. ▪ Funktionen und Entscheidungskompetenzen aller Gremien und Akteure (Programmleitung und -team, Steuer- und Begleitgremien, externe Mandatnehmer usw.) sind klar und verbindlich geregelt. ▪ Die Programmstruktur ist zweckmässig und räumt der Programmleitung und den Projektleitungen einen ausreichenden Handlungsspielraum ein. ▪ Die Projektleitenden resp. Projektteams sind in der Programmorganisation angemessen vertreten. ▪ Das Programm verfügt über eine Struktur, welche geeignet ist, die Projekte optimal zu unterstützen. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

4.2 Qualifikationen

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die Programmleitung und die weiteren Programmbeteiligten sind für ihre Aufgaben qualifiziert und ihre Sichtweisen ergänzen sich gut.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die fachlichen Anforderungen der Programmleitung und der Mitglieder des Programmteams sind definiert. ▪ Die Programmbeteiligten und die weiteren Akteure (z. B. Multiplikatoren, externe Fachpersonen, Auftragnehmer) sind für ihre spezifischen Aufgaben ausreichend qualifiziert und decken alle für das Programm erforderlichen Qualifikationen (inhaltlich, methodisch) ab. ▪ Die Programmleitung verfügt über fundierte Grundkenntnisse in Gesundheitsförderung/Prävention, Programmmanagement und Qualitätsentwicklung. ▪ Der Bedarf für Weiterbildung, fachliche Beratung und Begleitung ist geklärt und vorhandene Möglichkeiten werden genutzt. ▪ In der Programmstruktur sind die für das Programm relevanten Fachdisziplinen (neben Public Health z.B. Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaften), Sektoren (neben Gesundheit z. B. Soziales, Raumplanung usw.) und Kontexte (z.B. Sprachregionen) abgedeckt. 	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

4.3 Vernetzung und Koordination

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm ist zielgerichtet vernetzt und koordiniert.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die für das Programm relevanten Programme, Organisationen und Schlüsselpersonen sowie gemeinsame Problemfelder und Ressourcen sind identifiziert.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Art und Weise der Vernetzung und Koordination ist geregelt (z. B. Häufigkeit, Inhalte, Kanäle, Plattformen, Austauschtreffen).		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Durch die Vernetzung und Koordination, durch gegenseitige Unterstützung und gemeinsam geplante und umgesetzte Massnahmen entstehen Synergien, von denen das Programm und seine Projekte profitieren können.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Es sind Allianzen zwischen den verschiedenen Akteuren gebildet, die über die Grenzen von Bereichen, Disziplinen, Hierarchiestufen, Organisationen und Projekten hinausgehen.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm vernetzt sich mit nationalen/überregionalen Organisationen (z. B. mit Verbänden von wichtigen Multiplikatoren oder Zielgruppen), um gute Voraussetzungen für die Umsetzung von Projekten und Massnahmen auf regionaler und lokaler Ebene zu schaffen.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

4.4 Zusammenarbeit

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die Programmleitung, das Programmteam und die weiteren Programmbeteiligten haben eine konstruktive Zusammenarbeit etabliert.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Programmbeteiligten haben ein gemeinsames Verständnis bezüglich der Ausrichtung des Programms (Vision, Ziele, Vorgehensweise usw.) und teilen die zugrunde liegenden Werte und Qualitätsansprüche.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Zusammenarbeit zwischen allen Programmbeteiligten ist klar geregelt.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Programmleitung hat einen anerkennenden und motivierenden Führungsstil (sorgt für ein gutes Arbeitsklima, würdigt erbrachte Leistungen, geht Unstimmigkeiten und Konflikte lösungsorientiert an usw.).		x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Im Programm werden wichtige Teilschritte bewusst gestaltet und Erfolge gemeinsam gefeiert.		x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Programmleitung, das Programmteam und die Projektleitenden sind motiviert, gute Arbeit zu leisten.		x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Programmleitung unterstützt die Projektleitenden bei Bedarf und fördert aktiv die Synergien zwischen den einzelnen Projekten und Massnahmen.		x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

5. Programmsteuerung

5.1 Reflexion

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm wird auf verschiedenen Ebenen regelmässig systematisch reflektiert und bei Bedarf angepasst.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm ist mittels Meilensteinen in mehrere Etappen gegliedert, für die jeweils eine Feinplanung mit Zwischenzielen gemacht wird.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Entwicklungen des Programms (in Bezug auf Massnahmen, Zusammenarbeit, Zielerreichung, personelle und finanzielle Ressourcen usw.) und seines Umfelds werden an Meilensteinsitzungen zum Beispiel anhand von Leitfragen oder Kriterien reflektiert.		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Auf der Basis der Reflexionen werden Folgerungen für die nächste Programmetappe abgeleitet und gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen.		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Meilensteine des Programms und der Projekte sind aufeinander abgestimmt.		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ In jeder Programmetappe werden die Entwicklungen in den einzelnen Projekten und Massnahmen mit den Verantwortlichen systematisch reflektiert.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

5.2 Dokumentation

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Wichtige Aspekte des Programms sind einheitlich und in nachvollziehbarer Weise dokumentiert.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Es gibt verbindliche Regeln, was, von wem, auf welche Weise dokumentiert werden soll und wie die Dokumente verwaltet werden. Dabei wird der Datenschutz eingehalten.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm ist umfassend beschrieben (Skizze, Konzept, Zeitplan, Schlussbericht usw.) und die aktuelle Version dieser Dokumente ist den Programmbeteiligten zugänglich.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Wichtige Beschlüsse sind schriftlich festgehalten.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Erkenntnisse und Erfahrungen (positive und negative) sind so dokumentiert, dass sie den Transfer von Erfahrungen und Wissen in andere Programme ermöglichen (z. B. Evaluationsberichte, Leitfäden usw.).		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Für die Planung, Steuerung und Evaluation von Projekten werden einheitliche Vorlagen und Instrumente verwendet.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Projekte des Programms und die projektübergreifenden Massnahmen sind so dokumentiert, dass sich die Programmleitung jederzeit über die aktuellen Entwicklungen (Beschlüsse, Änderungen in der Planung usw.) informieren kann.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

5.3 Kommunikation

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die interne und externe Kommunikation ist zielgerichtet.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Es ist verbindlich geregelt, wie der Austausch unter den Programmbeteiligten erfolgen soll und wer, wann, wen, wie, worüber informiert. 	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Der Austausch und die Information sind effizient und für alle Programmbeteiligten zufriedenstellend (relevante Informationen, richtiger Zeitpunkt etc.). 	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Inhalte der externen Kommunikation (Botschaften, Erkenntnisse) werden adressatengerecht aufbereitet und über geeignete Kanäle verbreitet. 		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Kommunikation auf der Programmebene und die Kommunikation auf der Projektebene sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt. 	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

5.4 Projektunterstützung

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm unterstützt die einzelnen Projekte und fördert übergeordnete Lernprozesse.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Projekte werden bei der Planung, Umsetzung, Evaluation und Valorisierung durch das Programm optimal unterstützt. 	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Das Programm stellt regelmässig aktuelles Wissen zur Verfügung, welches von den einzelnen Projekten und Partnern für ihre Aktivitäten genutzt werden kann (wissenschaftliches Wissen, Experten- und Erfahrungswissen). 		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Das Programm organisiert den Wissens- und Erfahrungsaustausch unter den Programmbeteiligten und fördert so projektübergreifende Lernprozesse 	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

5.5 Innovation

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm identifiziert, bewertet und fördert gezielt innovative Ansätze oder Projekte und nutzt sie zur Weiterentwicklung des Programms.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Es ist definiert, was im Programm unter Innovation verstanden wird und es ist klar geregelt, wer für die Identifikation und Dokumentation von innovativen Potenzialen ausserhalb und innerhalb des Programms zuständig ist. 	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen des Programms werden innovative Ansätze getestet, ausgewertet, verbreitet und für die Weiterentwicklung genutzt. 	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Für die Bewertung der Qualität von innovativen Projekten werden einheitliche Qualitätskriterien verwendet. 	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

6. Evaluation und Valorisierung

6.1 Evaluation

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Die Evaluation trägt dazu bei, das Programm fundiert zu steuern (formativ) und die Wirkungen des Programms abschliessend zu beurteilen (summativ).				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Es ist geklärt, welchem Zweck die Evaluation dient und welche Fragen zu welchem Zeitpunkt beantwortet werden sollen.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Methoden, Zeitpunkte und Verantwortlichkeiten für die Evaluation sind festgelegt. Für umfangreiche Evaluationen liegt ein Evaluationskonzept vor.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Evaluationsergebnisse (Erfolgsfaktoren, Stolpersteine usw.) werden für die Programmsteuerung verwendet.		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Evaluation überprüft die Zielerreichung und berücksichtigt auch nicht beabsichtigte Wirkungen.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Ein Evaluationskonzept regelt, wie die einzelnen Projekte und Massnahmen evaluiert werden und wie die Evaluationsergebnisse zur Beurteilung des Fortschritts und der Wirkungen des Programms zusammengefasst und genutzt werden.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

6.2 Zielerreichung und Verankerung

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Das Programm hat seine Ziele erreicht und die Voraussetzungen für nachhaltige Wirkungen sind gegeben.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ In der Konzeption sind Überlegungen angestellt, wie die Massnahmen und Aktivitäten auch nach Programmende weitergeführt und die Wirkungen und Ergebnisse fortbestehen werden sollen.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Mit dem Programm und seinen Projekten sind diejenigen Personen und Gruppen erreicht worden, bei denen tatsächlich ein besonderer Interventionsbedarf besteht.			x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm hat mit seinen Projekten in den gewählten Settings und Zielgruppen die gewünschten Wirkungen erzeugt (Zielerreichung).			x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Voraussetzungen für eine Verankerung von Programmelementen und bewährten Projekten sind gegeben (Einbettung, politischer Rückhalt, Unterstützung durch wichtige Organisationen, längerfristig gesicherte Finanzierung usw.).			x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							

6.3 Transfer und Multiplikation

	KO	IM	VA	--	-	+	++
Ergebnisse und Erkenntnisse des Programms werden zielgerichtet verbreitet und für die Multiplikation von Projekten und Programmelementen nutzbar gemacht.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Programm und seinen Projekten sind nachvollziehbar aufbereitet und für Interessierte zugänglich (Programm-/Projektberichte, Umsetzungsleitfäden, Webseiten usw.).	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Ergebnisse und Erkenntnisse werden gezielt für andere Programme und Anliegen nutzbar gemacht.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Voraussetzungen für eine Multiplikation von Projekten oder anderen Programmelementen sind gegeben (Flexibilität der Massnahmen, Ressourcen, Rechte, Hilfsmittel, verantwortliche Stelle).	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Programmleitung, einzelne Projektleitende oder andere Programmbeteiligte sind bereit, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse für die Multiplikation von Projekten oder den Transfer von Erkenntnissen zur Verfügung zu stellen.		x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm identifiziert Beispiele guter Praxis in den eigenen Projekten und Massnahmen.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm unterstützt die Multiplikation von bewährten Projekten und Massnahmen.	x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen:							